

Vortrag an den Ministerrat

Bericht über die ao. Tagung des Rates TTE (Energie) am 26. Oktober 2021 in Luxemburg

Am 26. Oktober 2021 fand eine ao. Ratstagung der Energieminister:innen in Luxemburg statt. Die Tagung wurde vom VS kurzfristig aufgrund der jüngsten Preisentwicklungen auf den Energiemärkten einberufen. Den Vorsitz führte der slowenische Minister für Infrastruktur, Herr Jernej Vrtovec. Die EK wurde durch die Kommissarin für Energie, Frau Kadri Simson, vertreten. Für Österreich nahm Botschafter Gregor Schusterschitz in meiner Vertretung an der Ratstagung teil.

Den einzigen Tagesordnungspunkt stellte ein öffentlicher Gedankenaustausch über den Anstieg der Energiepreise dar. Die Debatte knüpfte an die Diskussion im Europäischen Rat vom 21. und 22. Oktober an und basierte auf einem Hintergrundpapier des Vorsitzes sowie auf der am 13. Oktober von der EK vorgelegten Mitteilung mit dem Titel „Steigende Energiepreise – eine ‚Toolbox‘ mit Gegenmaßnahmen und Hilfeleistungen“.

Die Delegationen begrüßten grundsätzlich die Toolbox der EK und stimmten darin überein, dass es rasch kurzfristige Maßnahmen auf nationaler Ebene zur Bekämpfung von Energiearmut und zur Entlastung der Verbraucher:innen und von Unternehmen brauche. Insbesondere die Situation vulnerabler Haushalte wurden in diesem Zusammenhang vielfach angesprochen. Unterschiedliche Ansichten gab es jedoch zur Frage, welche Handlungen auf EU-Ebene zu setzen wären. Während ein Teil der MS europäische Antworten einforderte, etwa was den gemeinsamen Ankauf und die gemeinsame Einspeicherung von Erdgas oder die Preisbildungsmechanismen anbelange, zeigten sich andere MS klar skeptisch bezüglich derartiger Pläne.

AT unterstütze gemeinsam mit acht weiteren MS (DE, DK, EE, FI, IE, LU, LV und NL) ein Positionspapier, in dem man sich gegen vorschnelle Eingriffe in die Regeln des Energiemarktes aussprach. Zudem wurde darin betont, dass eine deutlich verbesserte Energieeffizienz und ein rascher Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung in der EU das wirksamste Mittel gegen derartige Preisausschläge sind und daher die Arbeiten am „Fit for 55“-Paket verstärkt vorangetrieben werden müssen.

Im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien und der Versorgungssicherheit betonten einige MS auch die Rolle der Biomasse. Ein Teil der Delegationen hob zudem die Bedeutung von Kernenergie und Erdgas hervor und forderte eine rasche Vorlage des ergänzenden Delegierten Rechtsaktes zur Taxonomie-VO. AT stellte in diesem Zusammenhang jedoch klar, dass Kernkraft mangels Nachhaltigkeit und Sicherheit keine Alternative sein kann und zudem viel teurer als erneuerbare Energietechnologie wäre.

Zahlreiche MS begrüßten auch die geplanten weiteren Analysen der EK gemeinsam mit ACER zum Energiebinnenmarkt und gemeinsam mit der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) zum Emissionshandelssystem. Der VS betonte, dass man das Thema beim TTE-Rat (Energie) am 2. Dezember erneut aufgreifen werde, um entsprechenden Input für den Europäischen Rat im Dezember liefern zu können.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

3. Dezember 2021

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin